

Wie stark muss bzw. darf ein Staat sein?

Klicke die RICHTIGEN Sätze an.

Es gibt manchmal mehr als eine richtige Antwort!

1. Kontraktualismus ist die Rechtfertigung einer Staatsform mit Hilfe

- eines Gesellschaftsvertrags
- des guten Willens (=Achtung vor dem moralischen Gesetz in dir)
- guter Absichten
- universell gültiger Werte und Normen
- von Tugenden (= vorbildliche, sittlich-moralische Einstellung)
- keiner der Auswahlmöglichkeiten

2. „Naturzustand“ bedeutet im Zusammenhang der Grundlagen des Staates...

- tatsächlicher Zustand in der frühen Entwicklung des Menschen (wie wir es im Neandertal-Museum gesehen haben)
- fiktiver Zustand eines Zusammenlebens ohne staatliche Ordnung
- dass aus den Problemen eines solchen Zustands Gründe für die Rechtfertigung eines Staates abgeleitet werden
- keiner der Auswahlmöglichkeiten
- alle Auswahlmöglichkeiten treffen zu

3. Laut Hobbes ist der „Naturzustand“...

- kriegerisch
- geprägt von Rechtlosigkeit
- friedlich (aber gefährdet)
- etwas, wo es bereits natürliche Rechte gibt, die jedoch ungeschützt sind
- keines dieser Eigenschaften

4. Laut Locke ist der „Naturzustand“...

- kriegerisch
- geprägt von Rechtlosigkeit
- mehr oder weniger friedlich (aber gefährdet)
- etwas, wo es bereits natürliche Rechte gibt, die jedoch ungeschützt sind
- keines dieser Eigenschaften

5. Laut Rousseau ist der „Naturzustand“...

- kriegerisch
- geprägt von Rechtlosigkeit
- friedlich (aber gefährdet)
- etwas, wo es bereits natürliche Rechte gibt, die jedoch ungeschützt sind
- keines dieser Eigenschaften

6. Gründe für den Austritt aus dem „Naturzustand“ sind laut Hobbes...

- Sicherheit
- Schutz
- Frieden
- vor allem Schutz des Eigentums
- Schutz der natürlichen Rechte
- keiner der Auswahlmöglichkeiten trifft

6. Gründe für den Austritt aus dem „Naturzustand“ sind laut Locke...

- Sicherheit
- Schutz
- Frieden
- vor allem Schutz des Eigentums
- Schutz der natürlichen Rechte
- keiner der Auswahlmöglichkeiten trifft

7. Laut Rousseau ist der Mensch von Natur aus ...

- von seinem Egoismus bestimmt
- gewaltbereit
- eher ein Einzelgänger
- von seinen moralischen Gefühlen geleitet
- gut und nur dann schlecht, wenn er von der Kultur (Bürgertum) verdorben wird
- keiner der Auswahlmöglichkeiten trifft zu

8. Ergebnis des Gesellschaftsvertrags ist...

- bei Rousseau ein Unterwerfungsvertrag: alle geben ihre Macht ab, macht einer nicht mit, dann droht der Rückfall in den Naturzustand
- bei Locke „eine völlige Entäußerung jedes Mitglieds mit allen seinen Rechten an das Gemeinwesen“
- bei Hobbes ein Gemeinwille. Er entstehe aus dem Zusammenschluss der Einzelwillen.
- bei Rousseau ein Souverän mit unbegrenzter Macht
- bei Locke, dass es keine Widerstandsrechte gibt
- keiner der Auswahlmöglichkeiten trifft zu